

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) – Kai Althoff – Die Weg-Werkstatt – Praxis für transformatives Coaching

## § 1 – Anbieter und Geltungsbereich

- (1) Anbieter der Leistung ist Kai Althoff, Einzelunternehmer, Oberer Girzenweg 3, 53343 Wachtberg-Pech, Deutschland, nachfolgend „Anbieter“ genannt.
- (2) Diese AGB gelten für alle Verträge über Coaching- und Beratungsleistungen sowie für Workshops, Seminare, Retreats, Online-Formate und sonstige Veranstaltungen, unabhängig davon, ob diese in Präsenz, online (z.B. via Zoom oder vergleichbare Plattformen) hybrid oder telefonisch erfolgen.
- (3) Gesonderte Bedingungen der Kund:innen werden nicht anerkannt, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich zu.

## § 2 – Vertragsgegenstand und Abgrenzung

- (1) Gegenstand des Vertrages ist die Erbringung von Coaching-/Beratungsleistungen, Workshops, Seminaren, Retreats zur persönlichen, beruflichen oder organisatorischen Weiterentwicklung.
- (2) Coaching ist eine prozessbegleitende, lösungs- und ressourcenorientierte Dienstleistung zur persönlichen, beruflichen oder organisationalen Entwicklung.
- (3) Coaching stellt keine Psychotherapie, keine Heilbehandlung, keine medizinische oder psychiatrische Leistung dar und ersetzt diese nicht.
- (4) Eine Beratung im rechtlichen, steuerlichen oder medizinischen Sinne ist ausgeschlossen.
- (5) Der Anbieter schuldet keinen konkreten Erfolg, sondern ausschließlich die sorgfältige Erbringung der vereinbarten Leistung (§ 611a BGB).

## § 3 – Vertragsschluss und Anmeldung

- (1) Die Anmeldung zu einer Leistung erfolgt schriftlich, per E-Mail, via Online-Buchung oder mündlich.
- (2) Mit der Anmeldung gibt der/ die Kund:in ein verbindliches Vertragsangebot ab.
- (3) Der Vertrag kommt durch schriftliche Bestätigung, Rechnungsstellung oder Beginn der Leistung zustande. Mit Zustandekommen des Vertrages stimmt der/ die Kund:in den vorliegenden AGB zu.

## § 4 – Teilnahme, Eigenverantwortung und gesundheitliche Hinweise

- (1) Die Teilnahme an den angebotenen Leistungen erfolgt auf eigene Verantwortung.
- (2) Die Teilnehmenden versichern, dass sie psychisch und physisch in der Lage sind, an den Angeboten teilzunehmen.
- (3) Bei psychischen/ körperlichen Erkrankungen wird ausdrücklich empfohlen, vor der Teilnahme fachärztlichen oder therapeutischen Rat einzuholen.
- (4) Der Anbieter übernimmt keine Haftung für gesundheitliche Auswirkungen, die aus der Teilnahme oder der Umsetzung der Inhalte resultieren.
- (5) Entscheidungen, Handlungen und Veränderungen, die auf Coaching-Inhalte zurückzuführen sind, liegen ausschließlich in der Verantwortung der Teilnehmenden.

## § 5 – Besondere Regelungen für Kinder- und Jugend-Coaching

- (1) Coaching mit Minderjährigen erfolgt ausschließlich mit schriftlicher Einwilligung aller sorgeberechtigten Personen.
- (2) Der Anbieter ist berechtigt, vor Beginn eine entsprechende Einverständniserklärung anzufordern.
- (3) Coaching für Kinder und Jugendliche ist keine Therapie, Diagnostik oder Heilbehandlung.
- (4) Die Verantwortung für das körperliche und psychische Wohlergehen des Kindes oder Jugendlichen liegt bei den Erziehungsberechtigten.
- (5) Der Anbieter ist berechtigt, ein Coaching abzulehnen oder abbrechen, wenn das Kindeswohl gefährdet erscheint oder eine therapeutische Behandlung angezeigt ist.

## § 6 – Online-Coaching und digitale Formate

- (1) Online-Coachings erfolgen über digitale Kommunikationsplattformen (z.B. Zoom) und können in Ausnahmefällen auch rein telefonisch erfolgen.
- (2) Die Teilnehmenden sind selbst verantwortlich für eine stabile Internetverbindung, geeignete technische Ausstattung und eine störungsfreie Umgebung.
- (3) Der Anbieter haftet nicht für technische Störungen, die außerhalb seines Einflussbereichs liegen.
- (4) Ton-, Bild- und Bildschirmaufzeichnungen von Online-Sessions sind ohne ausdrückliche vorherige Zustimmung aller Beteiligten untersagt.
- (5) Vertraulichkeit kann bei Online-Formaten technisch nicht vollständig garantiert werden; die Teilnehmenden akzeptieren dieses Restrisiko.

## § 7 – Leistungsumfang und Änderungen

- (1) Inhalte, Dauer und Umfang ergeben sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung oder individuellen Vereinbarung.
- (2) Der Anbieter behält sich vor, inhaltliche und organisatorische Anpassungen vorzunehmen, sofern diese den Gesamtcharakter der Leistung nicht wesentlich verändern.
- (3) Der Anbieter ist berechtigt, Termine aus sachlichen Gründen zu verschieben oder durch gleichwertige Alternativen zu ersetzen.

## § 8 – Vergütung und Zahlungsbedingungen

- (1) Es gelten die zum Zeitpunkt der Buchung vereinbarten Preise.
- (2) Alle Preise verstehen sich in Euro. Umsatzsteuer wird gemäß den gesetzlichen Regelungen ausgewiesen oder – bei Anwendung der Kleinunternehmerregelung – nicht erhoben (§ 19 UStG).
- (3) Rechnungen sind sofort fällig, sofern nichts anderes vereinbart ist.
- (4) Workshops und Seminare sind vor Beginn vollständig zu bezahlen.

## § 9 – Stornierung und Abmeldung

- (1) Vereinbarte Coaching-Termine sind verbindlich. Der Anbieter hält sich zum vereinbarten Zeitpunkt ausschließlich für den/ die Kund:in bereit. Eine kostenfreie Absage und Verschiebung ist bis spätestens 48 Stunden vor dem vereinbarten Termin möglich. Bei späterer Absage oder Nichterscheinen wird das vereinbarte Honorar in voller Höhe fällig.
- (2) Workshops, Seminare, Retreats
  - a. Bis 14 Tage vorher: kostenfrei
  - b. 13-7 Tage vorher: 50 % des Buchungspreises
  - c. Ab 6 Tage vorher/ bei Nichterscheinen: 100 % des Buchungspreises
  - d. Die Benennung einer Ersatzperson ist nach Absprache möglich, ebenso wie individuelle Kulanzregelungen nach persönlicher Absprache.

## § 10 – Absage durch den Anbieter

- (1) Der Anbieter kann Leistungen aus wichtigem Grund (z.B. Krankheit, höhere Gewalt, zu geringe Teilnehmerzahl) absagen oder verschieben.
- (2) Bereits gezahlte Beträge werden in diesem Fall vollständig erstattet. Weitere Ansprüche bestehen nicht.

## § 11 – Widerrufsrecht

- (1) Verbraucher haben bei Abschluss eines Fernabsatzvertrages grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen. Der Kunde stimmt ausdrücklich zu, dass der Anbieter vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Erbringung der Leistung beginnt. Der Kunde bestätigt, dass ihm bekannt ist, dass er mit vollständiger Erbringung der Dienstleistung sein Widerrufsrecht gemäß § 356 Abs. 4 BGB verliert. Im Falle eines Widerrufs vor vollständiger Leistungserbringung schuldet der Kunde dem Anbieter Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachten Leistungen gemäß § 357 Abs. 8 BGB.
- (2) Bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitaktivitäten (Workshops, Seminare, Retreats etc.) bei denen der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht, besteht gemäß § 312g Abs. 2, Nr. 9 BGB kein Widerrufsrecht

## § 12 Haftung

- (1) Der Anbieter haftet nur für Schäden aus Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.
- (2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, begrenzt auf den typischen vorhersehbaren Schaden.
- (3) Eine Haftung für Folgeschäden aus Coaching-Entscheidungen ist ausgeschlossen.
- (4) Für mitgebrachte Gegenstände wird keine Haftung übernommen.

## § 13 – Vertraulichkeit

Der Anbieter verpflichtet sich zur Verschwiegenheit über alle persönlichen Inhalte, auch über das Vertragsende hinaus.

## § 14 – Urheberrecht

Sämtliche Arbeitsmaterialien, Konzepte und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung vervielfältigt oder weitergegeben werden.

## § 15 – Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß den geltenden Datenschutzgesetzen. Einzelheiten sind der Datenschutzerklärung gemäß DSGVO zu entnehmen, die unter <https://www.weg-werkstatt.de/impressum-datenschutz/> eingesehen werden kann.

## § 16 – Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt deutsches Recht.
- (2) Gerichtsstand ist – soweit zulässig – der Sitz des Anbieters.
- (3) Sollte eine Klausel unwirksam sein, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam.